

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 41 (1958)
Heft: 3

Erratum: Korrigenda
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Henrik Ibsen kontra Sören Kierkegaard
Der Leidensweg Dostojewskijs und
Die große Wandlung im Leben und Schaffen Leo Tolstojs.*

Schließlich liegen bei einem namhaften und bekannten, Hartwig befreundeten Schriftsteller in Berlin folgende Aufsätze:

*Ein dichterischer Angsttraum (Zur Analyse des Romans «Der Prozeß»
von Franz Kafka), der dem oben genannten Essayband als Einzelpubli-
kation entnommen ist,
Der politische Hintergrund von Hebbels Nibelungen,
Kampf um den Frieden,
Marxismus und Psychologie,
Zur Kritik des Freudismus,
Ibsen kontra Kierkegaard, ebenfalls dem früher genannten Essayband
entnommen.*

Eine reiche Ernte liegt uneingebracht auf dem Felde der For-
schung. Mögen diese Zeilen als letzter Nachruf für einen Mann, der
selbstlos, aus Liebe zur Wahrheit für eine uns allen heilige Idee
kämpfte und litt, nicht ungehört verhallen und dort ein Echo fin-
den, wo die Realisierung im Bereich des Möglichen liegt.

Prof. Friedrich Tramer, Brno.

*Bei dem Tode des Euböers Hipparchus zeigte Philipp von Make-
donien sichtbarlich eine große Betrübniß. Als ihm darauf jemand
vorstellte: «Aber der Mann ist doch alt genug gestorben», erwiderte
er: «Ja für sich, aber für mich zu schnell; denn er ist eher gestor-
ben, als er von mir den verdienten Lohn für seine Freundschaft er-
halten konnte.»*

Plutarch.

Korrigenda

Im «Freidenker» 1958/Nr. 2, S. 39, hat sich in der Fußnote zum Arti-
kel: «*Ein Theologe über Theologen und deren Lehren*» ein Fehler einge-
schlichen. Die Fußnote muß lauten: Franz Overbeck war von 1870 bis
1897 Professor der Theologie an der Universität Basel; (*nicht* Zürich).
Wir bitten die Leser, hiervon Notiz zu nehmen.